



90 Kubikmeter fasst dieser in Freiberg gefertigte Edelstahltank, der künftig am Persischen Golf eingesetzt werden wird:

Foto: Werner Kuhnle

Von Freiberg an den Golf

Firma Raff + Grund baut Edelstahltanks für Saudi-Arabien

Neun Tonnen schwer ist der Edelstahltank, der gestern Mittwoch von Freiberg nach Saudi-Arabien geliefert worden ist. Weitere Behälter sollen folgen.

Freiberg. Ein neun Tonnen schwerer Edelstahltank hat gestern das Gelände der Firma Raff + Grund in Richtung Saudi-Arabien verlassen. Es ist der mit 13,20 Metern Länge und fast vier Metern Höhe größte Behälter, der bisher von dem Freiburger Edelstahlspezialisten gebaut wurde. Er wurde mit Hilfe eines Spezialkrans der Bietigheimer Firma Wiesbauer auf einen Tieflader geho-

ben, der ihn nach Hamburg bringen soll. Dazu musste für einige Stunden die Robert-Bosch-Straße im Gewerbegebiet Süd gesperrt werden.

Zielort des silbergrauen Riesen ist die junge Industriestadt Al-Jubail am Persischen Golf. Dort baut eine internationale Projektgesellschaft eine Kunststofffabrik. Der Edelstahltank mit einem Fassungsvermögen von 90 Kubikmetern soll der Prozesswasseraufbereitung bei der Kunststoffherstellung dienen. Hierzu gehören auch eine Filteranlage sowie Armaturen, die vor Ort montiert werden. Die Filter sollen die bei der Kunststoffproduktion abfallenden Flusen absorbieren, da-

mit das Wasser danach wieder in den Umlauf zurückgeführt werden kann. Jede der sechs Filtereinheiten ist für die Reinigung von bis zu 170 Kubikmeter Wasser pro Stunde ausgelegt. Das Prozesswasser hat eine Betriebstemperatur von 60 bis 80 Grad Celsius und kann im Tank mit Dampf beheizt werden. Der aus fünf Millimeter starkem Edelstahlblech gebaute Behälter musste erdbebensicher gebaut werden.

Hochwertige Verarbeitung mit modernster Lasertechnik und variabler Oberflächenbearbeitung gehören zur Spezialität des schwäbischen Familienunternehmens, das 1904 in Stuttgart von dem Kupfer-

schmiedemeister Albert Kogel gegründet wurde. In den 1950-er Jahren zog der Betrieb nach Freiberg und wird heute in vierter Generation von Diplomingenieur Tilman Raff und Holger Stängle geführt.

„Die Spezialisierung auf hochwertige Produkte und ein breiter Kundenstamm helfen uns auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten enorm“, so Geschäftsführer Raff zur derzeitigen Lage. Dies seien gute Voraussetzungen für sichere Arbeitsplätze für die rund 50 Beschäftigten von Raff + Grund. Demnächst werden zwei weitere Behälter samt Filteranlagen das Werk in Richtung Saudi-Arabien verlassen. bz



Kolossaler Edeltahltank für Saudi-Arabien

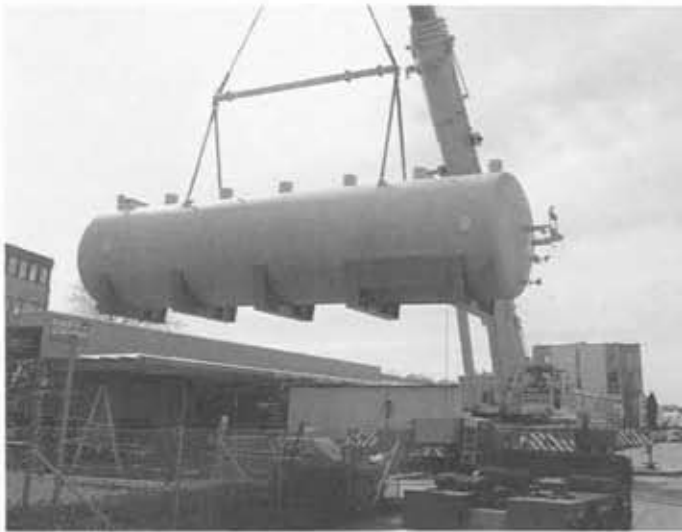
Freiberg – (dot) Ein neun Tonnen schwerer Tank der Firma Raff + Grund wurde gestern für den Transport nach Saudi-Arabien verladen. Mit einer Länge von 13,20 Metern und einer Höhe von fast vier Metern handelt es sich um den größten Behälter, den die Freiburger Fir-

ma fertigte. Er fasst 90 Kubikmeter. Eine Kunststofffabrik am Persischen Golf wird den Tank zur Wasseraufbereitung nutzen. Zwei weitere Behälter sollen noch 2009 folgen. Aufträge wie diese sichern den etwa 50 Mitarbeitern ihre Arbeitsplätze.

Bild: Alfred Drossel

Von Freiberg an den Persischen Golf

Firma Raff + Grund baut Edelstahl tanks zur Wasseraufbereitung für Saudi-Arabien – Am Mittwoch verließ der erste Großbehälter das Werk



Ein neun Tonnen schwerer Edelstahltank hat am letzten Mittwoch das Gelände der Firma Raff + Grund in Richtung Saudi-Arabien verlassen. Es ist der mit 13,20 Metern Länge, fast vier Metern Höhe und einem Durchmesser von drei Metern der größte Behälter, der bisher von dem Freiburger Edelstahlspezialisten gebaut wurde. Er wurde mit Hilfe eines Spezialkrans der Firma Wiesbauer (Bietigheim-Bissingen) auf einen Tieflader gehoben, der ihn nach Hamburg bringen soll. Dazu musste für einige Stunden die Robert-Bosch-Straße im Gewerbegebiet Süd gesperrt werden.

Zielort des silbergrauen Riesen ist die junge Industriestadt Al-Jubail am Persischen Golf, wo eine internationale Projektgesellschaft eine Kunststofffabrik baut. Der Edelstahltank mit einem Fassungsvermögen von 90 Kubikmetern soll der Prozesswasseraufbereitung bei der Kunststoffherstellung dienen. Hierzu gehören auch eine Filteranlage mit insgesamt sechs Filtereinheiten sowie die nötigen Armaturen, die ebenfalls von Raff + Grund aus Edelstahl gefertigt wurden, aber erst vor Ort montiert werden.

Die Filter sollen die bei der Kunststoffproduktion abfallenden und das Prozesswasser verunreinigenden Flusen absorbieren, damit das Wasser danach wieder in den Umlauf zurückgeführt werden kann. Jede der sechs Filtereinheiten ist für die Reinigung von bis zu 170 Kubikmeter Wasser pro Stunde ausgelegt. Da das Prozesswasser stets eine Betriebstemperatur von 60 bis 80 Grad Celsius haben muss, kann es im Tank mit Dampf beheizt werden. Der aus fünf Millimeter starkem Edelstahlblech gebaute Behälter musste darüber hinaus auch statisch so bemessen werden, dass er auch erdbebensicher ist.

Spezialisten wie die Firma Raff + Grund mit Erfahrung im Behälterbau für die chemische Industrie sowie für die Lebensmittel- und Pharmaproduktion sind in der Lage, Prototypen und Einzelanfertigungen zu entwickeln und zu bauen, die diesen hohen Anforderungen genügen. Hochwertige Verarbeitung mit modernster Lasertechnik und sehr variabler Oberflächenbearbeitung gehören zur Spezialität des schwäbischen Familienunternehmens, das 1904 im Stuttgarter Westen von dem Kupferschmiedemeister Albert Kogel gegründet wurde, in den 1950er-Jahren nach Freiberg umsiedelte und heute in vierter Generation von Diplom-Ingenieur Tilman Raff und Holger Stängle geführt wird.

Geschäftsführer Raff: „Die Spezialisierung auf hochwertige Produkte und ein breiter Kundenstamm helfen uns

auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten, wie den derzeitigen, enorm.“ Die besten Voraussetzungen also für sichere Arbeitsplätze für die rund 50 Beschäftigten von Raff + Grund. Und dafür sorgt nicht zuletzt auch dieser Großauftrag für Saudi-Arabien, der mit der Auslieferung des ersten Behälters nicht abgeschlossen ist. Noch in diesem Jahr werden zwei weitere Behälter samt Filteranlagen das Werk in Richtung Saudi-Arabien verlassen.

Die Schiller-VHS, Außenstelle Freiberg, informiert:

Jetzt noch schnell anmelden: Am 6. April ist Anmeldeschluss für die Schwarzwald-Erlebnisfahrt

Die Schiller-VHS hat einen Tagesausflug mit dem Bus organisiert, der Sie zu einigen ganz unterschiedlichen Stationen in den Schwarzwald führen wird.

Erste Station ist die **Autosammlung Steim in Schramberg**, ein Muss für alle Oldtimerfreunde und Automobilbegeisterten. Über 100 Fahrzeuge vermitteln spannende Einblicke in die Geschichte des internationalen Automobilbaus der letzten 100 Jahre. Unter den zahlreichen altherwürdigen Gefährten sind Raritäten wie ein Maybach Zeppelin aus dem Jahr 1932, ein Adler Le-Mans-Rennwagen aus dem Jahr 1937 oder der Mercedes 300 des ehemaligen Bundespräsidenten Heinrich Lübke von 1959 zu sehen.

Danach geht es weiter nach **Schiltach**. Geprägt von einem mittelalterlichen Stadtbild ist die Schiltacher Altstadt eines der bekanntesten und schönsten Ausflugsziele des Schwarzwaldes. Sie können dort zu Mittag essen, einen Bummel durch die wunderschöne mittelalterliche Altstadt machen oder auch das Hans-Grohe-Museum besichtigen, in dem u. a. Exponate aus 700 Jahren Badgeschichte ausgestellt sind.

Die letzte Station ist **Alpirsbach**. Dort werden Sie zuerst eine Glasbläserei besichtigen. Krönender Abschluss ist dann eine Führung durch das Brauerei-Museum, die einen Einblick in das traditionelle Handwerk der Bierherstellung vermittelt. Natürlich wird dabei auch der Genuss nicht zu kurz kommen. Neben einer Bierverkostung erhalten Sie auch noch ein kleines Vesper.

Im Preis von 48,- Euro inbegriffen sind die Busfahrt, Brotzeit-Ticket inkl. Vesper, Eintritt und Führung in den Museen (ausgenommen Eintritt 1,- Euro für Glasbläserei, muss vor Ort bezahlt werden). Das Mittagessen und weitere Aktivitäten in Schiltach sind ausgenommen.

Der Ausflug findet am **Samstag, 25. April 2009**, statt. Treffpunkt ist um 8.00 Uhr am S-Bahnhof Freiberg. Die Rückfahrt ab Alpirsbach ist um 18.30 Uhr und die Ankunft in Freiberg (S-Bahnhof) wird gegen 20.30 Uhr sein.

Noch freie Plätze im Mathematik-Kurs in den Osterferien

Vorbereitung auf die Hauptschulabschlussprüfung Mathematik – Ferienkurs in den Osterferien für Schüler und Schülerinnen der 9. Klasse Hauptschule

In diesem Kurs werden intensiv Prüfungsaufgaben in Mathematik bearbeitet. Durch individuelle und spezielle Betreuung kann auf alle Teilnehmer mit ihren Fragen eingegangen werden. Jeder kann rechnen und Prüfungsangst soll aus dem Sprachgebrauch gestrichen werden. Hierzu können Hilfsmittel an die Hand gegeben werden. Das Ziel ist, zu erkennen, was man kann, um so das Selbstbewusstsein zu stärken. Somit kann man durch intensive Übung und gestärktem Selbstbewusstsein vorbereitet in die Prüfung gehen. Bitte mitbringen: Geodreieck, Lineal, Zirkel, Bleistift, Radiergummi, Füller, kariertes Block, Formelsammlung und einen nicht programmierbaren Taschenrechner. Die Kursgebühr beträgt 50,- Euro. Eine Anmeldung ist erforderlich.

Dienstag bis Freitag, 14.-17. April 2009 (Osterferien), jeweils von 9.00 – 12.45 Uhr im PRISMA, Raum Erzin im 1. OG.

Anmeldungen zur Schwarzwaldfahrt (Kurs-Nr. 091 12005) und zum Ferienkurs Mathematik (Kurs-Nr. 091 12007) sind möglich unter Telefon (071 41) 144-1666, per Post mit der Anmeldekarte aus dem Programmheft, per Fax (071 41) 144-1677, über das Internet www.schiller-vhs.de oder per E-Mail info@schiller-vhs.de.